

## **Erfahrungsbericht Auslandssemester Uni Oslo Aug 17 – Dez 17**

Im Zuge meines Masters in Medieninformatik in Tübingen habe ich ein Semester an der University of Oslo in Norwegen verbracht. Der Austausch fand im Wintersemester 2017 statt. Das Semester startete Mitte August mit der Einführungswoche und endete kurz vor Weihnachten.

### **Planung**

Für mich stand schon recht früh fest, dass ich mein Auslandssemester in Oslo verbringen möchte. Die Bewerbung und Planung lief in diesem Fall über Prof. Butz und Frau Di Paolo. Ein Jahr vor Beginn des gewünschten Aufenthaltes sollte man sich mit dem Koordinator in Verbindung setzen. Der Bewerbungsprozess ist sehr einfach und unbürokratisch möglich.

### **Anreise**

Angereist nach Norwegen bin ich mit Lufthansa direkt nach Oslos Gardermoen Airport. Die Flugtickets beliefen sich auf ca. 250€. Die skandinavische Airline SAS bietet teilweise billigere Optionen. Studenten unter 26 Jahren können verbilligte Jugendtickets buchen. Bei SAS haben die Flugzeiten für mich aber nicht so gut gepasst und daher hatte ich mich für Lufthansa entschieden.

Vom Flughafen in die Innenstadt gibt es eine gute Anbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Hier ist zu bemerken, dass die lokalen Züge der norwegischen Staatsbahn (NSB<sup>1</sup>) um einiges günstiger als der Expresszug (Flytoget) sind und nur minimal länger brauchen.

### **Unterkunft**

Alle Erasmusstudenten in Oslo erhalten eine Garantie für ein Zimmer in einem der Studentenwohnheime. Diese habe ich dann auch genutzt und mich nicht weiter mit dem privaten/öffentlichen Wohnungsmarkt beschäftigt. Dies würde ich auch jedem empfehlen.

Bei der Bewerbung für einen Wohnheims Platz können mehrere Alternativen inklusive Prioritäten angegeben werden<sup>2</sup>. Sogn und Kringsjå sind die beiden größten

---

<sup>1</sup> <https://www.nsb.no/en/>

<sup>2</sup> <https://www.sio.no/en/housing/housing-overview>

Wohnheime, in denen auch die meisten Austausch Studenten leben. Kringsjå liegt etwas außerhalb, aber dafür ist in nur wenigen Gehminuten ein schöner See, der Sognsvann<sup>3</sup>, zu erreichen.

Die Zimmer sind mit dem notwendigsten möbliert und haben teilweise ein eigenes Bad. Bettzeug ist in den Zimmern nicht enthalten und muss mitgebracht oder vor Ort gekauft werden. In den Zimmern ist zwar einen Internetanschluss vorhanden, aber Kabel und Router für WLAN müssen auch selbst mitgebracht werden.

Die Ausstattung der Küchen variiert ziemlich und daher ist es schwierig hier eine Aussage zu machen. Die Preise für die Zimmer liegen im Durchschnitt zwischen 400€ und 500€.

### **Freizeit**

Oslo bietet eine breite Auswahl an Freizeitmöglichkeiten, wo jeder etwas passendes finden sollte. Ich habe beispielsweise als Volunteer in dem Café der naturwissenschaftlichen Fakultät (Vilhelm Bjerknes' hus) gearbeitet und die Impro Workshops im Chateau Neuf<sup>4</sup> besucht. Zudem habe ich einige Male das Indoor Trainings des Kayak Clubs besucht. Für Wanderinteressierte in der DNT<sup>5</sup> eine gute Anlaufstelle. Der Wanderverein bietet eine Vielzahl von Hütten und bietet Hilfe bei der Organisation von Touren.

Für Fitnessstudio Liebhaber bietet die Uni mehrere Studios<sup>6</sup>. Diese bieten eine große Auswahl an Kursen, ein Schwimmbad, Sauna, Cardio Geräte und vieles weiteres. Austauschstudenten können dieses Angebot für ca. 20€ im Monat nutzen.

### **Alltag**

Der öffentliche Nahverkehr in Oslo ist sehr gut und ein Monatsticket mit ca. 45€ auch recht günstig. Mit diesem Ticket können Bus, Zug, Bahn, Tram, Metro und Fähre genutzt werden (<https://ruter.no/en/buying-tickets/tickets-and-fares/30-day-tickets/>). Essen ist recht teuer in Norwegen und die Mensen am Campus bieten hier auch keine Ausnahme. Kauft man in den beiden Discountern Kiwi und Rema ein und kocht selbst ist es in meinen Augen jedoch recht erschwinglich. Aber natürlich teurer als in

---

<sup>3</sup> <https://www.visitoslo.com/de/produkt/?TLp=181560>

<sup>4</sup> <https://www.improneuf.no/>

<sup>5</sup> <https://deutsch.dnt.no/>

<sup>6</sup> <https://www.sio.no/en/sports/clubs>

Deutschland. Wer keine Lust auf selbst kochen hat, für den stellt das KUTT Gourmet (<https://www.sio.no/mat-og-drikke/spisesteder-og-kaffebarer/kutt-gourmet>) eine gute Alternative dar. Hier gibt es täglich nur ein Gericht und dieses wird aus Lebensmitteln hergestellt, die so in den Supermärkten nicht mehr verkauft werden konnten. Dafür kostet ein Mittagessen dann auch nur 50 NOK (=5€). Bargeld ist in Norwegen fast nirgends notwendig. Es kann überall mit Kreditkarte bezahlt werden.

## Universität

Die meisten Gebäude und Fakultäten der Universität liegen etwas außerhalb am Campus Blindern. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist Blindern von überall aus gut zu erreichen. Blindern bietet alles was man braucht: Bibliothek, Mensen, Supermarkt, mehrere Cafés und am Wochenende mehrere Pubs mit erschwinglichen Preisen.

Ich habe einen Norwegisch Kurs belegt und zwei Informatik Kurse. Als Deutscher ist es relativ einfach norwegisch zu lernen. Fast alle Norweger sprechen fließend Englisch und daher ist es nicht notwendig Norwegisch zu lernen.

Die Uni Oslo bietet eine Vielzahl von Kursen in Englisch. Schon vor Semesterbeginn besteht die Möglichkeit das Vorlesungsverzeichnis inklusive einer Beschreibung aller Veranstaltungen einzusehen<sup>7</sup>.

Folgende Informatik Kurse habe ich noch belegt:

- INF5750 - Open Source Development
- INF5181 - Process improvement and agile methods in systems development

## Fazit

Für mich war es definitiv die richtige Erfahrung mein Auslandssemester in Oslo zu verbringen. Norwegen ist ein wunderschönes Land mit atemberaubender Natur und sehr vielen Möglichkeiten. Natürlich ist Norwegen ein recht teures Land und besonders Alkohol und Restaurants sind extrem teuer. Wer also auf der Suche nach einem Party-Semester ist, sollte sich zweimal überlegen nach Norwegen zu gehen. Wer aber Fan von Outdoor Aktivitäten ist und gerne raus in die Natur geht, für den ist Norwegen perfekt.

---

<sup>7</sup> <http://www.uio.no/english/studies/courses/matnat/>